

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778**

9.2.1778 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975582)

# Olden- burgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 9. Febr. 1778.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Arent Hannken, zu Wiefelsede, ein auf dem dasigen Esch, zwischen Olتمان Diers, Johann Friederich Hannken und Gerd Tapfen Kohlgärten und dem Pastoren- Lande belegenes Stück Land von zwey Scheffel Saat groß und ein Stück von 1 Scheffel Saat, gleichfalls auf dem Esch und zwar in dem Stück Pastorenland, gegen ein Stück Pastorenland von 3 Scheffel Einfaat, auf dem sogenannten Breden belegen, verkauft. Die Angabe ist den 23ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 2) Der Eltermann Schreiber und der Eltermann Kente alhier, haben das außer dem heil. Geist Thor liegende neu erbaute Haus nebst Garten, und daran liegenden sogenannten Schmidts Wehde, so sie aus Gerd Willers Concurs geldset, an Hilbert Böhlen verkauft. Die Angabe ist den 16ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 3) Weyl. Gerd Willers Kinder Vormünder sind gekommen, ihrer Pupillen elterliche Wohn- lichen, am 24sten dieses, in Johann Bartholomäus Hause, vor dem heiligen Geist Thor, verkaufen zu lassen.
- 4) Johann Wiken, Hansmann zu Mohshausen, ist gewillet, sein von Johann Heinemann gekauftes, zu Dornhorst belegenes Land, am 17ten dieses, in Hinrich Krögers Wirths- hause, zu Ohmsede, auf einige Jahre, verheuern, und den jehz darauf befindlichen grünen Rothen verkaufen zu lassen.
- 5) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß des weyl. Hinrich Abdicks Erben, zu Lienen, Hoffstelle und Ländereyen nebst der Rödherstelle, am 24sten dieses, im hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, wiederholend zum Verkauf aufgefeket, und dem Befinden nach sofort zugeschlagen werden soll, in welchem Termin dann die sich mit angegebene- nen nicht ingrossirten Abdickschen Cred. sich mit einzufinden und wegen ihrer unprivilegirten Forderungen ratione des Zuschlags nöthigenfalls sich zu erklären haben.
- 6) Der Verwalter Schnetter ist gekommen, nachbemeldete pflichtige Grundstücke von der aus weyland Hinrich Cordes Concurs geldseten Masse, als: (a) 25 ein halbes Stück bey Herring belegene der besten Gettwenden, wovon 10 Stück zum Pflügen gebraucht wer- den; (b) neun stückpflstel Acker oim der Gran Majorin Kellers gehörig gewesen- es Land; (c) zwey Rödherhäuser in Ellwürden belegen, nebst dem dasigen von Johann Friederich Cordes jehz bewohntet werdenden Wirthshause und allen Pertinentien, und endlich (d) zwey Wärfstellen in Mens cum Pertinentiis, am 9ten Mart., in Johann Friederich Cordes Wirthshause, zu Ellwürden, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 2ten Mart. a. c., beym Hochfürstl. Devedagdnischen Landgerichte.
- 7) Der Herr Canzleyrath Zachariassen ist gewillet, die aus weyl. Johann Christoph Davo- narius Concurs an sich geldsete, zu Langwarden, Durhaver Bogtey, belegene Hoffstelle

mit 43 Fäden 12 Ruthen 8 Fuß Landes und Pertinentien, entweder Stückweise oder im ganzen, am 16ten Mart., in Harm Anthon Ricklefs Wirthshause, zu Langwarden, auf ein oder mehrere Jahre verheuert zu lassen.

Die Angabe ist den 10ten Mart. a. c., beyrn Hochfürstl. Oevelgönnischen Landgerichte.

- 8) Wider Stoffer Janssen, Hausmann zu Mundahn, Eckwarder Bogtey, entsteht Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Oevelgönnischen Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 12ten Mart. (2) Deduction den 6ten April. (3) Priorität: Urtheil den 5ten May. (4) Vergantung oder Löse den 26sten May a. c.

- 9) Schweer Stubbe ist gewonnen, seine zu Obenheyde, in der Bogtey Stühr belegene Stätte cum Pertinentiis, am 12ten Mart., in dem Zollhause zum Barrel, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Mart. a. c., beyrn Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 10) Johann Hilmer, als Curator über Hinrich Schlichtings Güter, ist gewillet, seines Curanden, beyrn Hobendeich belegene Wohnhaus cum Pertinentiis, am 12ten Mart., in Joh. Hinrich Rudolphs Behausung, zum Seefeld der Schaart, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Mart. a. c., beyrn Hochfürstl. Schweyer Amtsgerichte.

- 11) Wider Hinrich Ehorengel, Herrn Rödther im Rödthermohr, ist Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Schweyer Amtsgerichte, der Concur. erkannt.

(1) Die Angabe ist den 10ten Mart. (2) Deduction den 19ten Mart. (3) Priorität: Urtheil den 27sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 9ten April a. c.

- 12) Wider Eylert Stühmer, Rödther im Reitlande, entsteht gleichfalls, beyrn Hochfürstl. Schweyer Amtsgerichte, Schuldenhalber, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 9ten Mart. (2) Deduction den 17ten Mart. (3) Priorität: Urtheil den 26ten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 5ten April a. c.

- 13) Cord Diederich Hdvel, zum Klattenhofe, hat die von seinem Vater, Berend Hdvel, von Heinke Otten zu Brettrup in No. 1749. gekauften 12 Scheffel Saatland, auf dem Fehrenlande dafelbst belegene, an Johann Spille verkauft.

Die Angabe ist den 12ten Mart. a. c., beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 14) Die Frau Bürgermeisterin Gerdes, hat ihr, aus Johann Deihard Addicks Concur. an sich geldferes, in Abbehausen auf bauerpflchtigen Gründen stehendes Haus cum Pertinentiis, an Reiner Thlen verkauft.

Die Angabe ist den 10ten Mart. a. c., beyrn Hochfürstl. Oevelgönnischen Landgerichte.

- 15) Es sind die, beyrn Hochfürstl. Oevelgönnischen Landgerichte, in des Johann Cordes, zum Eckwarder Altendeich, Concur. sache, zu Anhörung der Priorität: Urtheil und Vergantung und Löse, angelegte Termin, vorerst und bis weiter ausgesetzt.

- 16) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die der Stadt zugehörige Staubleiche und die Grabung des vom heiligen Geist nach dem Stau Thore gehenden neuen Weges wiederum verheuert werden sollen, und dazu Termins auf den 17ten dieses Monats Febr. Vormittags, auf hiesigem Rathhause, angelegset sey.

Oldenburg ex Curia, den 7ten Febr. 1778.

Bürgermeister und Rath hieselbst.



- 1) Beyrn Gräflichen Amtsgericht, zu Varel, ist, wegen des von Gerhard Christopher Jürgen und dessen Ehefrau, verwittweten Pohlen, geböhrnen Deltjen, bereits im Jahr 1764 an den Herrn Justiz- und Regierungs- Rath Wardeburg verkauften, in Varel vor der Mühlenstrasse, zwischen der ersten Pastorey und dem Wirthshause zum Schwarzen Ross, belegenen freyen ehemaligen Bardelebenschen Hauses, Etalles, Plages und Gartens mit Zubehör,

Termin zur Angabe auf den 11ten März 1778. anberamet worden.

- 2) Beyrn Gräflichen Amtsgericht, zu Varel, ist wegen der von Eylert Hörmann an Albert Brumund verkauften, etwa zwey Fäden Landes im Wiehebüschen nächst Arens Lande belegen, von Dierk Kieler Rödtherey,

Termin zur Angabe auf den 11ten März 1778. anberamet.

- 3) Beyrn Gräflich Bentinckischen Amtsgericht, zu Varel, ist für alle und jede, so an den Nachlaß des wepl. Hinrich Rdden oder Schottland, zu Jeringhave, und der von dessen

seel. ersten Ehefrau Margarethe Schottland herrschenden alten Adtrey dasebst, Spruch und Forderung zu haben vermeinen.

Termin zur Angabe und Liquidation auf den 13ten März 1778. anberamet.

- 4) Wann einige vor dem Waisenhaus stehende grosse Eschen und Ipern Bäume, am 13ten Febr., als Freytags nach dem spätesten Sonntag Epiphania, Nachmittags um ein Uhr, öffentlich und meistbietend verkauft werden sollen; als wollen sich diejenigen, so davon zu kaufen Lust haben, um die bestimmte Zeit beim Waisenhaus einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen.

Varel, den 4ten Februar 1778.

Grädigst verordnete Vorsehere des Waisenstifts.

Kuhlmann. Knodt.

## II. Privatsachen.

1) Wer zwey Capitalien jedes von 6—700 Rthlr. in Pistolen und Ducaten zu 5 Procent aufreiben will, kann sich mit den Sicherheits-Documenten bey dem Cammerschreiber, Herrn Bollers, melden.

2) Christoph Aschenbeck, in der Mühlenstrasse hieselbst, verkauft verschiedene Sorten Gartenfrüchten, auch sehr guten Sommerlaatrocken.

3) Der Herr Apotheker Kelp, zur Develgdörne, ist gewillt, seine aus Lanzius Concurrs gelbfete Bau, jain Schweg, am 27sten dieses, entweder Stückweise, oder im Ganzen, auf ein oder mehrere Jahre, in Christoph Cordes Wittwen Wirthshaus, aus der Hand zu verheuern; imgleichen an nemlichen Tage und Orte die an dem Hause nöthigen Reparationes mindestfordernd auszubringen. Liebhaber zu einem oder andern belieben sich am bestimmten Tage und Orte einzufinden; auch können selbige vorher bey ihm beyderhalben nähere Erkundigung einziehen.

4) Der Herr Landrath von Schreeb will seine, aus Gerd Heynen Concurrs gelbfete, auf dem Ehneru belegene Wende, unter der Hand verkaufen; und können sich die Liebhaber dazu bey dem Herrn Cancellisten Erdmann melden.

5) Frerich Wessels, lästet mit gerichtlicher Erlaubniß, am 2ten März a. c. in seiner Behausung zu Durhabe, öffentlich, meistbietend verkaufen, vier Zugferde, einen Springhengst, einen Füllen, sieben Kühe, welche mehrentheils durchgeseucht, drey Kuhvinder, zwey Ochsenvinder, etliche Schweine, einen beschlagenen und zwey hölzerne Henwagen, eine Wuppe, einen Pflug, zwey Egden, ein grosses Kleiderschrank, allerhand Frauenkleider, zwey gute Betten, Leinen- und Zinnenzeug, auch allerhand Haus- und Ackergeräth.

6) Die p. t. Abbehauser Kirch- und Armenfraten, wollen mit gerichtlicher Erlaubniß, des weiland Uffo Ucken, nächst Herhard Beckers 130 auch verstorbenen Ehefransen, zuständige, in der Abbehauser Wisch belegene Hoffstelle, mit 108 eindrittel Fäcken Landes, worunter 20 Fäcken Pflugland, und noch einige Fäcken aus dem Gränen gebrochen werden können, am 16. Febr. h. a., in Christian Hinrich Losen Wirthshause, zu Abbehausen, öffentlich, auf ein oder zwey Jahre, von Mantag a. c. an, weil im jüngsten Termin nicht hinlänglich geboten worden, verheuern lassen.

7) Der Verwalter Mürther, im Waisenhaus zu Varel, hat einige tausend Schdfe extra gutes Reich um billigen Preis zu verkaufen. Wer davon benöthiget, wolle sich desfalls bey ihm melden und aecordiren.

8) Der Uhrmacher Johann Andreas Hoelbeling, auf der Aechternstrasse hieselbst, lästet hiedurch bekannt machen, daß er eine neue extra gute Haus- und Repatieruhr, welche acht Tage gehet, die Data und Seernden zeigt, und auf Glauben von ihm gemacht ist, zum Verkauf stehen habe. Die Liebhaber werden ersucher, sich baldigst bey ihm zu melden.

9) Sollte jemand zuverlässige Nachricht geben können, wo eine gewisse Pene Hartkopfs, oder Bietendhüvels, auch von einigen Dorothee genant, sich aufhält, der wolle solches in der Expedition der Anzeigen, oder in Mastbe bey der Frau Hofmeisterin Specht, oder in Zwischenbahn bey dem Kaufmann Brader, melden.

10) Die Erben der verstorbenen Frau Pastorin Wreden, sind gewillt, das ihnen von ihrem Großvater, weil. Herrn Rathsverwandten Westling, in der Erbschaft zugefal-

lene, von ihm selbst bewohnt gewesene, und an der laugen Strasse hieselbst belegene Haus, nebst dem dabey vorhandenen adelichfreyen Stall, auf einige Jahre aus der Hand zu verheuern. Die Liebhaber hiez zu werden ersuchet, sich in den ersten acht Tagen in der Expedition dieser Anzeigen zu melden, wo sie alsdann nähere Nachricht erhalten können.

- 11) Diert Edersten, zu Bardensteth, hat von den Armen Capitalien 100 Rthlr. in Gold, gegen Anweisung nöthiger Sicherheit, sofort jinsbar zu belegen.
- 12) Johann Diederich Dvic, zu Gristede, hat 150 Rthlr. Kirchen, 69 Rthlr. Canzel- und 30 Rthlr. Armen Capitalien, gegen Anweisung nöthiger Sicherheit, sofort jinsbar zu belegen.
- 13) Weiland Herrn Amtsvogs Kirchhoff Kinder Vormünder sind gewillet, folgende Hoffstellen an die Meißbietende aus der Hand zu verheuern, als: (1) die aus Johann Schilds Ehefrauen Concurß geldsete zu Tossens belegene Hoffstelle, mit 37 ein halb Jück Landes, worunter einige 20 Jück gut Pflugland, am 19ten Februar, zu Gerd Christian Schilds Wirthshause, zu Tossens; (2) die aus Eylert Schimmelpfennings Concurß geldsete Hoffstelle mit 57 zweydrittel Jück Landes, worunter neun dreyviertel Jück Pflugland, so den vorigen Sommer güt gepflüget, und mit Wintergersten und Roggen besaamet ist, am 20sten Febr., in Reinhard Detcken Wirthshause, zu Stollham, auf zwey oder drey Jahr lang. Es können auch weniger Jücken dabey verheuert, und noch einige Jücken aus dem Grünen zum Pflügen dabey gethan werden.
- 14) Weiland Johann Vogelgangs Wittwe, will ihre Hoffstelle zu Stollham, mit 38 Jücken Landes, unter annehmlichen Conditionen, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern. Liebhaber dazu können sich desfalls mit dem ersten bey ihr oder Diederich Harms, zu Stollham, melden.
- 15) Es wird hiemittelt nochmals bekannt gemacht, daß weil. Herrn Grafen von Schmettau hieselbst bey dem Eversten Thore belegenes adelichfreyes Wohnhaus, mit Platz und Nebengebäuden, auch einige Francens Kirchenstellen in St. Lamberti Kirche, am 13ten dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr, im Grafen von Oldenburg meißbietend verkauft werden sollen.
- 16) Wann des Herrn Cammerherren von Bardensteth bey dem heiligen Geist Kirchhofe belegener, mit einem guten Gartenhause, auch allerhand fruchttragenden Bäumen versehenen Garten, welchen der Herr Provisor Lüdemann bisher in Heuer gehabt, an noch unverheuert ist: so können die etwanigen Liebhaber sich dieserhalben bey dem Hrn. Canzelisten Frühling fordersamst melden.
- 17) Gerd Kloppenburg, zu Medderbeckum, will seine Hoffstelle mit 125 Jück Land, aus der Hand verheuern. Die Liebhaber wollen sich bey ihm melden.
- 18) Harich Gätting, als Pöser von Johann Ernst Cordes Concurßgütern, ist gewillet, die an sich geldsete zu Irens belegene Hoffstelle mit 37 Jück, wosbey auch nach Verlangen weniger kann gethan werden, von Montag an zu verheuern. Die Liebhaber werden ersuchet, sich desfalls innerhalb 14 Tagen bey ihm in seiner Behausung, zu Neuhaffendorf, zu melden.
- 19) Demnach weil. Johann Cordes Wittwe, zum Schwey, mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, 21 Stück Hornvieh, worunter vier durchgeseuchte Kühe, und vier zweyjährige Ochsen, imgleichen zwey Schafe, einen beschlagenen und einen hölzernen Wagen, eine Grühquerne, einen Brautessel von zwey und einer halben Tonne, eine neue Böhde 12 Tonnen groß, einen Sattel und verschiedene ledige hölzerne Gefäße, auf den 25sten dieses, in deren Behausung öffentlich, meißbietend verkaufen zu lassen; so können die Liebhaber sich sodann, Nachmittags um 2 Uhr, daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen.
- 20) Bereits vor geraumer Zeit ist ein fast ganz neuer mit Couleur Changeante Taffet überzogener, und mit Stangen von Fischbein versehener Regenschirm verloren gegangen, welcher unter andern daran kennlich ist, daß sich in dem Taffet einige Weinstöcke befinden. Sollte jemand diesen Schirm gefunden haben, der wird ersucht, solchen an des Herrn Justizraths Wardenburg Bedienten abzuliefern. Es kann dafür ein gutes Trinkgeld erfolgen.

